DAS CHORMUSICAL MARTIN LUTHER KING

„I have a dream“: Martin Luther Kings Botschaft heute aktueller denn je

„I have a dream“: Am 28. August 1963 spricht der schwarze amerikanische Bürgerrechtler und Baptistenpastor Martin Luther King vor 250.000 Menschen in Washington. Kings Rede trug maßgeblich dazu bei, dass die USA 1964 die Rassentrennung abgeschafft haben: Er forderte die Gleichstellung von Weißen und Afroamerikanern und entwarf eine Zukunftsvision vom gemeinsamen, friedlichen Miteinander in den Vereinigten Staaten und in der gesamten Welt.

Am 18.11.2023 ist das Chormusical über das Leben und Wirken des Baptistenpastors Martin Luther King im Europapark in Rust zu sehen. Herzstück der Show ist ein Chor mit 600 Sängerinnen und Sängern aus der Region. Das Chormusical setzt ein musikalisches Zeichen, indem es Kings Botschaft von Gerechtigkeit historisch einordnet, aber auch in aktuellem Licht betrachtet. Das Musical berührt, begeistert und lädt zum Dialog ein. Für die Creative Kirche aus Witten, Veranstalter des Chormusicals, ist die Aufführung am 18. November ein besonderer Tag. Die aktuelle Tournee begann im Frühjahr 2020 in der Ortenau – und findet dort nun ihr großes Finale.

Vom Schulkind bis zur Uroma: Alle singen mit!

Bereits mehr als 25.000 Sängerinnen und Sänger vor rund 125.000 Zuschauern haben bei diesem Projekt mitgewirkt, darunter rund 270 Chöre aus der jeweiligen Region, die das Stück vom Leben und Wirken Kings gemeinsam mit Musical-Profis und einer Big-Band auf die Bühne brachten. Vom Schulkind bis zur Uroma und quer durch die Bevölkerungsgruppen, Berufe und Konfessionen – bei diesem Musical singen alle mit. Die 22 Stücke des Mitsing-Musicals werden in den heimischen Chören, mit Hilfe von Übungs-CDs sowie bei gemeinsamen Chorproben einstudiert.

Veranstalter der Aufführung in Rust ist die Stiftung Creative Kirche in Kooperation mit der Evangelischen Landeskirche in Baden, dem Dekanat des Evangelischen Kirchenbezirks Ortenau, dem Golden Harps Gospel Choir, der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und dem Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland (Baptisten- und Brüdergemeinden).

Das Chormusical ist Preisträger des Wettbewerbs Aktiv für Demokratie und Toleranz, ausgezeichnet durch das Bündnis für Demokratie und Toleranz (BfDT), verliehen durch die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).

Projektpartner des Chormusicals ist Brot für die Welt. Im Rahmen der Aktion Gospel für eine gerechtere Welt unterstützt das Chormusical Martin Luther King ein Projekt von Brot für die Welt im Norden Kenias, das den Zugang zu sauberem Trinkwasser sichert. Bei der Deutschland-Tournee haben Chöre und Zuschauende bereits über 200.000 Euro gespendet.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien unterstützt das Projekt im Rahmen des Förderprogramms "Neustart Kultur", an dem die Initiative Musik gGmbH maßgeblich mitwirkt. Das Chormusical wird unterstützt durch die Deutsche Postcode Lotterie sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Curacon. Medienpartner ist der ERF.

Und darum geht es:

In einer Mischung aus Gospel, Rock 'n' Roll, Motown und Pop entführt die mitreißende Show ihr Publikum in die 60er-Jahre des vorigen Jahrhunderts. Schon zu Beginn fällt jener Schuss, der dem Leben des nur 39 Jahre alten Baptistenpastors ein Ende setzte. Der Titelsong „Ich hab den Traum" spielt an auf Kings legendäre Rede beim Marsch auf Washington; ein Jahr später erhielt er in Oslo den Friedensnobelpreis. Auch in West-Berlin war King, und wie er es schaffte, ohne Pass in den Osten einzureisen, zeigt das Musical in einer humorigen, aber historisch verbürgten Anekdote. Weiter geht es um Kings gewaltbereite Widersacher, seine Familie – und um seine Mitstreiterin Rosa Parks: Sie weigerte sich, einen für Weiße reservierten Sitzplatz zu verlassen, und löste so den Busstreik von Montgomery aus, der wiederum das Ende der Rassentrennung einläutete.

Kings Botschaft ist auch heute noch aktuell

Die bewegenden Melodien der Komponisten Hanjo Gäbler und Christoph Terbuyken und die eindrücklichen Texte von Librettist Andreas Malessa illustrieren eine Zeit des Umbruchs und der sozialen Verwerfungen und zeigen den Bürgerrechtler King mit seinen Motivationen, Träumen und auch Fehlern. Seine Botschaft vom gewaltlosen Kampf für Menschenrechte wirkt bis heute nach. „Martin Luther King steht für Gerechtigkeit. Er hat sich gegen Rassismus eingesetzt und für Menschenrechte engagiert. Seine Werte sind heute aktueller denn je und beim Chormusical haben tausende Menschen die Chance, ihre Stimmen zu erheben und zu Kings Nachfolgern zu werden", sagt Ralf Rathmann, Vorstand der in Witten ansässigen Stiftung Creative Kirche, die das Chormusical veranstaltet.

Nachfolgeprojekt des Pop-Oratoriums Luther im Reformationsjahr

Bereits im Reformationsjahr 2017 war die Stiftung Creative Kirche mit dem vielumjubelten „Pop-Oratorium Luther" bundesweit unterwegs. Auch hier bildete sich für jede Aufführung ein eigener Projektchor mit Sängerinnen und Sängern aus der jeweiligen Region. Beim aktuellen Projekt, dem „Chormusical Martin Luther King", setzt Regisseur Andreas Gergen bewusst minimalistische Inszenierungsmittel ein, um – gemeinsam mit dem riesigen Chor, Musicalsolisten und Big-Band – eine Geschichte zu erzählen, die ihr Publikum berührt und gleichzeitig unterhält.

Links für Ihre Arbeit

Homepage
https://www.king-musical.de/rust

Bilder, Videos, Pressemeldungen:
https://www.king-musical.de/presse
Frei zur Verwendung mit dem Quellenhinweis Creative Kirche

Bei weiteren Fragen etwa zu Bildmaterial der Musical-Solisten, Interviewwünschen oder Pressekarten für die Aufführungen sprechen Sie uns bitte an:

Pressestelle Chormusical Martin Luther King
Nicole Giese
Telefon +49 2302 28222 52 / Fax +49 2302 28222 23
E-Mail: nicole.giese@creative-kirche.de

DAS CHORMUSICAL MARTIN LUTHER KING

„I have a dream" – Für Demokratie und Toleranz

Mit seinem gewaltlosen Einsatz für Gleichberechtigung und Menschenrechte ist der Baptistenpastor und Friedensnobelpreisträger Martin Luther King auch heute ein Vorbild. In einer Mischung aus Gospel, Rock'n'Roll, Motown und Pop, mit bewegenden Melodien und eindrucksvollen Texten erzählt das gleichnamige Chormusical, wie er die Welt verändert hat mit seinem Traum.

Das Beteiligungsprojekt rund um das Leben und Wirken Martin Luther Kings, bei dem bereits mehr als 25.000 Sängerinnen und Sänger vor rund 125.000 Zuschauern mitgewirkt haben, hat bereits über 200.000 Euro Spenden zugunsten von Brot für die Welt gesammelt und ist Preisträger („Ein vorbildliches Projekt") des Wettbewerbs „Aktiv für Demokratie und Toleranz". Dieser Preis wird in jedem Jahr vom Beirat des BfDT vergeben, der Teil der Bundeszentrale für politische Bildung ist.

Infos zum Projekt in Rust mit bis zu 500 Sängerinnen und Sängern

- **Dirigenten:**
  Traugott Fünfgeld (Kirchenmusikdirektor in Offenburg)
  Friedhelm Matter (Dirigent Golden Harps Gospel Choir)

- **Hauptprobe:** Sa., 12. November 2023, 13:00 – 19:00 Uhr, Auferstehungsgemeinde Offenburg
-
- **Generalprobe:** Sa., 18. November 2023, 11:00 – 17:00 Uhr, Europa-Park Arena

- **Aufführung:** Sa., 18. November 2023, 19:00 – 22:00 Uhr, Europa-Park Arena

Die 22 Songs des Chormusicals:

Teil I
1. Ouvertüre
2. Go down Moses
3. Ich will studieren
4. Wo ist der Mann meiner Träume
5. Sag niemals nie
6. Danke, wir laufen
7. I got shoes
8. Kleiner schwarzer Prediger
9. Nimm meine Hand
10. Martin? Ach, du meine Güte
11. Es ströme das Recht
12. We shall overcome
13. Ich hab den Traum

Teil II
14. Ob es sich lohnt
15. Wegweisende Weisheit
16. Wer zum Bösen schweigt
17. Damals
18. I got a robe
19. Der Alptraum
20. Träum weiter
21. Reprise We shall overcome
22. Finale: Auch unser Traum

Informationen zum Musical & zur Anmeldung:

www.king-musical.de/rust und **Telefon 02302/28 222 22**

Veranstalter: Stiftung Creative Kirche

Partner: Evangelische Landeskirche in Baden, Evangelischer Kirchenbezirk Ortenau, Golden Harps Gospel Choir, EKD Evangelische Kirche in Deutschland, Neu Start Kultur, Initiative Musik gGmbH, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R., Baptisten Evangelisch-Frei. Kirche, Christus Forum Deutschland, Curacon Wirtschaftsprüfung und Beratung, Deutsche Postcode Lotterie, ERF Der Sinnsender

Gospel für eine gerechtere Welt: Brot für die Welt

Die Autoren

Andreas Malessa (links), Librettist
Andreas Malessa ist Hörfunkjournalist bei mehreren ARD-Anstalten, Songtexter, Buchautor von Sachbüchern, Biografien und satirischen Kurzgeschichten.
2014 schrieb er das Musical „Amazing Grace" mit Komponist Tore W. Aas vom „Oslo Gospel Choir". Fast 20 Jahre lang war er im Gesangsduo „Arno & Andreas" mit Keyboarder Dieter Falk unterwegs, lernte als DJ der Popwelle SWR 3 und Moderator der TV-Sendung „Um Himmels Willen" fast alle kennen, die in der internationalen Gospelmusik Rang und Namen haben. Dass sein Vater Martin Luther King noch persönlich erlebt und er selbst zahlreiche Radiofeature über den ermordeten Friedensnobelpreisträger geschrieben hat, prädestinierte ihn als kompetenten Librettisten für dieses Musical.

Hanjo Gäbler (Mitte), Komponist
Wer sich mit Gospelmusik beschäftigt, kennt den Hamburger Komponisten und Ausnahmepianisten, zuletzt bekannt durch seine Filmkompositionen und Remix-Produktionen für Alicia Keys, Celine Dion u.a. Fünf Filmpreise gewann Gäbler allein in 2017 für seine markante Musik mit Anleihen aus dem Funk'n'Soul der 70er.

Entsprechend initiierte er dieses Musical mit seinem souligen Esprit. Seine Wurzeln stecken tief in der afroamerikanischen Gospelmusik. US-Interpreten planen Gäbler gern als Hammond-Organisten ein. So konzertierte er mit Andraé Crouch, Fred Hammond, Kirk Franklin, Israel Houghton, Rickey Grundy, Kurt Carr uvm.

Christoph Terbuyken (rechts), Komponist

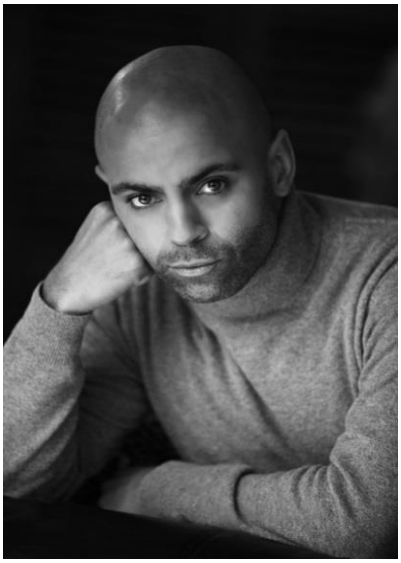
Christoph Terbuyken ist in vielen Bereichen der Musikproduktion als Tonmeister, Arrangeur, Musikproduzent, Komponist und Bassist tätig. Neben zahlreichen Produktionen im Independent-Bereich arbeitete er u.a. mit Paul Young, Peter Herbolzheimer, Daliah Lavi, Dieter Falk, Roland Bless, ZDF (Filmmusik), Pe Wernerzusammen. Große Crossover-Produktionen im Popbereich, z.B. „Die Priester", die mit der goldenen Schallplatte ausgezeichnet wurden, zählen ebenfalls zu seinem Tätigkeitsfeld als Arrangeur und Komponist. 2015 arrangierte er für die beiden Musicals „Luther" und „Kennst du den Mythos…?" einen großen Teil der Orchesterparts.

Das Cast:

Darrin Byrd - Martin Luther King

…stammt aus New Jersey in den USA und blickt auf über 25 Jahre Bühnenerfahrung zurück. Er absolvierte die East Stroudburg University in Pennsylvania als Bachelor of Fine Arts für Theater und Darstellende Kunst mit Sprache und Kommunikation 1991. Anschließend zog Darrin nach New York City, um seine Karriere im Musical Theater zu beginnen. Erste Erfolge feierte er 1995 mit „Five Guy's Named Moe" als Big Moe mit der Canadian National Tour. Weitere Erfolge verbuchte er mit Aufführungen in „Jesus Christ Super Star" (als Judas) und in „Big River" (als Jim) für das Actors Playhouse Miami, wofür er 1997 für den Carbonell Award als bester Schauspieler in einem Musical nominiert wurde. Danach folgten weitere Rollen in „Dreamgirls" (als Marty) für die National Tour 1997-1998, in „Riverdance the Show" (als Solist) bei der Welttournee am Broadway und die National Tour 1998-2002. Im Jahr 2003 zog es ihn nach Hamburg, um bei Disney's „König der Löwen" (als Mufasa und Pumba) von 2003-2008 und von 2012-2014 mitzuwirken. Seitdem nennt er Hamburg seine Heimat. Im Frühjahr 2014 hat Darrin L. Byrd mit einer vollständigen Konzertversion von „Dreamgirls" seine erste eigene Show produziert, welche als Benefizkonzert im Kehrwieder Theater in Hamburg aufgeführt wurde. Das Produzieren von Live-Shows und die Entwicklung junger Talente gehört ebenso zu seiner Leidenschaft wie das Singen mit SOULDACITY, seinem Jazz-Soul Quartett. Neben seiner Tätigkeit als Sänger und Musical-Darsteller gibt Darrin Gesangsunterricht und leitet Musikworkshops. www.glanzlichter.at/artist/byrd

Andreas Wolfram - Malcolm

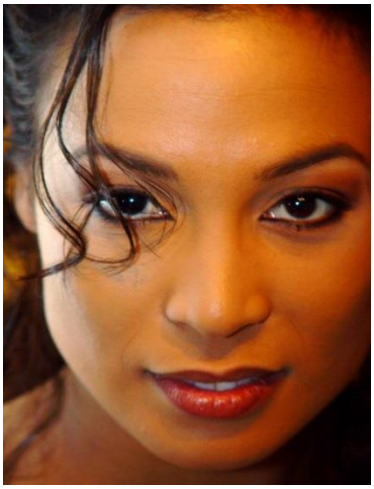


… absolvierte seine Schauspiel-Ausbildung an der Neighborhood Playhouse School of the Theatre in New York. Das Musical-Fach lernte er im Wiener Studio „Theater an der Wien". Der in Velbert geborene Darsteller steht auf der Bühne, seit er 21 Jahre alt ist. Inzwischen hat der Marathonläufer und Hobbykoch zahlreiche Rollen in Europa und den Vereinigten Staaten gespielt. Er war über Jahre hinweg Electra und Greaseball in „Starlight Express", war Rum Tum Tugger in „Cats", Frank'n Furter in der „Rocky Horror Show", Herodes in „Jesus Christ Super Star", Magaldi in „Evita" und Bernardo in „West Side Story". 2002 erhielt er in Red Bank, New Jersey, den Perry Award als „Best featured Actor in a Play" für seinen Auftritt als Oberon in Shakespeares „Midsummer Night's Dream". Andreas Wolfram war jahrelang Greaseball und Electra im Erfolgsmusical Starlight Express in Bochum zu sehen und spielte parallel in zahlreichen weiteren Produktionen wie „Rebecca" am Theater St. Gallen. In Leipzig war er jahrelang in der „Rocky Horror Show" zu sehen und spielt dort auch den „Dracula" im gleichnamigen Musical. Als Esel begeisterte er bei der deutschsprachigen Erstaufführung von „Shrek – Das Musical" Kritiker wie Publikum. 2016 und 2017 wirkte er in der Uraufführung des „Medicus" beim Musicalsommer Fulda mit und spielte parallel in Bielefeld den Adolpho in „Hochzeit mit Hindernissen". Zuletzt konnte man Andreas Wolfram als Jacob in „La Cage aux Folles" in Dresden erleben sowie im Pop-Oratorium „Luther" von Dieter Falk. www.glanzlichter.at.

Bonita Niessen - Rosa Parks

… ist eine temperamentvolle Sängerin und Songschreiberin. Sie ist seit Ende 1999 auf den großen Bühnen mit internationalen Stars unterwegs – unter anderem als Opening Act für Eurythmics, The Beach Boys oder als Backgroundsängerin für Till Brönner. Ihr Debut als Solokünstlerin mit ihrer eigenen Musik feierte sie unter dem Namen „Bonita Jeanetta Louw." Es folgten diverse TV- und Radioauftritte die der in Südafrika geborenen Stimmgewalt schließlich 2004 in Deutschland nationale Bekanntheit verschaffte. In Stefan Raabs erster Castingshow SSDGGPS schaffte sie es neben Max Mutzke auf den zweiten Platz, was ihr zu weiteren Erfolgen verschaffte. Die leidenschaftliche Sängerin trat mit namhaften Künstlern wie Michael Bublé, Kool and The Gang, Stefanie Heinzmann, Bobby Kimball, T.M. Stevens, Bootsy Collins und anderen auf. Bonita feiert auch Erfolge als Musicaldarstellerin und ist auf großen Festivals und Konzerten mit der Bluesband „Bonita And The Blues Shacks" zu sehen und zu hören. Beim Pop-Oratorium „Die 10 Gebote" gehörte sie zur Stammbesetzung. Auch bei „Amazing Grace" spielte sie mit und im Pop-Oratorium „Luther". Wer Bonita live erleben darf, wird unvermeidlich von ihrer puren Lebensfreude angesteckt und von ihrer energischen Performance beflügelt.
www.bonita-music.de

Peti van der Velde - Coretta Scott King



…stand nach ihrem Studium „Jazzgesang und Querflöte" in Den Haag mit Jazzcombos, Pop-, Soul- und Big-Bands auf der Bühne. Sie war in der deutschen Erstaufführung von „Rent" als Mimi Marquez zu sehen. Es folgten Hauptrollen in „Tabaluga & Lili", Disneys „Der König der Löwen", „Sister Act", „Dirty Dancing", „Daddy Cool" und „Hair". Sie hat die Maria Magdalena in „Jesus Christ Superstar" gesungen, die Tina Turner in „Queen of Rock", sie war die Aretha Franklin in „The Blues Brothers", die Columbia in „The Rocky Horror Show", die Ozzy in „We will Rock You", die Kala in „Tarzan" und Teil des Gospel-Quartetts in „Amazing Grace". Auch singt sie bei „Nightfever" mit. Zuletzt war sie zu sehen in „Buddy – The Buddy Holly Story".
Instagram und Facebook: PetivanderVelde.Official

Karolin Konert - Heilige Geistin

… schloss ihr Musicalstudium mit dem Bachelor of Arts am Konservatorium der Stadt Wien ab. Bereits während des Studiums war die gebürtige Hanauerin beim Musical Sommer Fulda für alle drei Stücke engagiert: in der Uraufführung von „Kolpings Traum", in „Die Päpstin" u.a. in der Titelrolle sowie in „Friedrich – Mythos und Tragödie". Beim MUT-Wettbewerb in München gewann sie 2015 sowohl den ersten Preis der Jury als auch den Publikums- und Medienpreis. Weitere Rollen waren u.a. die Maria Rainer in dem Musicalklassiker „The Sound of Music" (Staatstheater Kassel), die Alyoisia Weber in „Mozart!" (Raimund Theater Wien), Magda in „Tanz der Vampire" (Stage Entertainment Tour) sowie die Mathilde in „Die Schöne und das Biest" (Walensee-Bühne). Unter der Regie von Gaines Hall spielte sie die weibliche Hauptrolle der Anna in der Uraufführung SWING STREET (Stadttheater Fürth) für deren Interpretation sie den Deutschen Musical Theater Preis in der Kategorie ‚Beste Hauptdarstellerin' erhielt. 2022 wirkte sie als Solistin in der Tournee „This is the Greatest Show" mit. Während der Lockdowns 2020/2021 entstand mit „Unlocked!" ihr erstes eigenes CD-Projekt. www.karolin-konert.com

Leon von Leeuwenberg - Bull Connor und Alptraum

… studierte Gesang, Gesangspädagogik und Schauspiel an der Hochschule für Musik in Rotterdam. Während seiner Ausbildung war der gebürtige Holländer mit den Musicals „Cyrano" und „Sweeney Todd" auf Tournee durch die Niederlande. Nach erfolgreichem Abschluss spielte er den Vater in „Die Schöne und das Biest" in Köln. Im Anschluss spielte er den Kaiser Franz Joseph in „Elisabeth" in Wien. Die Produktion „Chicago" führte ihn nach Wien, Basel, Düsseldorf und Berlin. In Berlin ließ er sich nieder und spielte dort in „Falco meets Amadeus", „Babytalk", „Assassins", „Sommer Nacht Traum" und „Fletsch". Viele Großproduktionen folgten: „Les Miserables" (Duisburg), „Titanic" (Hamburg), „Hairspray" (Köln), „We Will Rock You" (Köln, Zürich, Berlin, Basel, Essen, Frankfurt, München und Hamburg) und „Mary Poppins" in Stuttgart. Aber auch in Stadttheatern ist er ein gern gesehener Gast. Bielefeld, Kiel, Aachen, Klagenfurt, Stuttgart und Frankfurt waren einige Stationen. Am Contra Kreis Theater in Bonn war er in acht Produktionen zu sehen und am Theater Hof in „La Cage aux Folles", „Die Rocky Horror Show", „Einstein", „Der kleine Horrorladen" und zuletzt in „Jack the Ripper". Beim Musical Sommer in Fulda spielte er in „Friedrich", „Kolpings Traum", „Der Medicus" und „Die Päpstin" und bei den Luisenburg Festspielen den Gepetto in „Pinocchio" sowie in „Der Name der Rose". Mit dem „Chormusical Luther" war er bereits als Froben und Fugger in ganz Deutschland unterwegs und freut sich darauf, erneut mit so vielen Sängern gemeinsam auf der Bühne zu stehen.

Stefan Stara – Biederbürger & weitere Rollen

...absolvierte zunächst eine Schlagzeugausbildung am Institut für Popularmusik in Duisburg, bevor er das Studium zum Bühnendarsteller an der renommierten Folkwang Universität der Künste in Essen aufnahm und mit Diplom abschloss. Noch während des Studiums wurde er für die Deutschlandpremiere von „Titanic" in Hamburg engagiert. Danach führten ihn Engagements u. a. nach Stuttgart, St. Gallen, Mannheim, Gelsenkirchen, Detmold, Köln, sowie Osaka und Tokio. Zu seinem Repertoire zählen Rollen wie Puck in „Ein Sommernachtstraum", Alfred in „Tanz der Vampire", Sonny in „Grease", Goody in „Fame", Will Parker in „Oklahoma!", Rudolf in „Elisabeth", Büttel Bamford in „Sweeney Todd" oder Timon in „Der König der Löwen". In der Uraufführung von „Die 13 ½ Leben des Käpt'n Blaubär" spielte er den Professor Nachtigaller und in der Deutschlandpremiere von „Wicked – Die Hexen von Oz" den Moq. Im Schmidt Theater auf der Reeperbahn kreierte er die Doppelrolle der Zwillinge Benny und Björn in „Die Königs vom Kiez". Seit 2010 arbeitet er als Solist in verschiedenen Projekten der Creativen Kirche. Die Aufführung von „Luther", das Pop Oratorium von Dieter Falk und Michael Kunze, mit einem 4000 Stimmen starken Chor und vor 11.000 Zuschauern in der Berliner Mercedes Benz Arena, wurde am Tag des 500. Reformationsjubiläums im ZDF gesendet. Zuletzt war er am Deutschen Theater in München engagiert, wo er in „Der Schuh des Manitu" den Listigen Lurch spielte.

Kathleen Bauer – Lehrerin, weitere Rollen und Dance Captain

…gebürtig in Leipzig studierte sie an der Hochschule der Künste in Berlin. Danach hatte sie zahlreiche Engagements bei den Vereinigten Bühnen Wien in Stücken wie „Elisabeth", „Rebecca", „Rudolf", „Ich war noch niemals in New York", an der Oper Dortmund „Rocky Horror Show", Oper Leipzig „Hair", Musikalische Komödie Leipzig, Metropoltheater Wien, Festspiele Bad Hersfeld, bei den Frankenfestspielen „Dracula", „Der Graf von Monte Christo", „Der geheime Garten". Zuletzt war sie in dem Stück „Hinterm Horizont" am Potsdamer Platz und als Heidi in „Sayonara Tokio" im Wintergartenvariete' in Berlin zu sehen. Sie spielte Rollen wie Janet , Beatrice , Lucy, Louisa Vamp, Lily, Kronprinzessin Stephanie, Constanze Mozart, Cathrine (Tomorrow Morning) ect .Seit 2008 choreographiert sie zahlreiche Stücke u.a. „Romeo und Julia", „Wiener Blut", „Dracula", „Der Graf von Monte Christo", „Der geheime Garten", „Paganini", „Wildes Berlin", „Oliver Twist", „Blutsbrüder" „Hautnah" , „Linie 1" , für die Märchenfestspiele Poysbrunn und zuletzt für die Wiener Staatsoper „Die Entführung aus dem Serail". Als Schauspielerin drehte sie Filme für ZDF, SAT 1, RTL, WDR („Herzrasen", „Tödliche Leidenschaft", „Lindenstraße"). Seit 2018 spielt sie an der Deutschen Oper Berlin die Rolle der Ida in „Die Fledermaus", im Schlossparktheater „Day by Day" und tourt mit dem Musical „Martin Luther King" durch ganz Deutschland.
Neben all diesen Tätigkeiten hat Kathleen sich in Berlin als Synchronsprecherin etabliert. Ihre Stimme ist in zahlreichen Serien, Kinofilmen und Dokumentationen zu hören.

Caroline Mhlanga - Swing

… ist Sängerin aus Passion. Sie wuchs in einer musikalischen Familie auf: Nicht nur Vater Caroll Mhlanga, Organist verschiedener Bands, sondern auch ihr Onkel, der in Südafrika bekannte Gitarrist Louis Mhlanga, prägten früh ihre musikalische Entwicklung. „Bei uns zu Hause erklang immer Musik." Die Berührung mit vielfältigen Stilen hat ihr Verständnis von Musik geprägt: Ganz gleich, um welches Genre es sich handelt, im Mittelpunkt stehen Authentizität und Ausdruck – letztlich Qualität. Als sie mit 15 Jahren zum ersten Mal mit einem professionellen amerikanischen Gospelchor auftrat, kam der Stein ins Rollen; eine tiefe Leidenschaft für Musik und Bühne ließ sie fortan nicht mehr los. Es folgten Auftritte auf Musikfestivals in Europa, wo sie den Jazz für sich entdeckte, damit Fuß in der Musikbranche fasste und sich einen Namen machte. Die junge Sängerin mit südafrikanischen Wurzeln gastiert inner- und außerhalb Europas auf renommierten Jazzfestivals und Konzerten. Sie zieht ihr Publikum mit ihrer warmen, ausdrucksstarken Stimme und ihrem kräftigen Soultimbre in Bann, in powervollen Songs wie gefühlvollen Balladen. Ihren Erfolg verdankt die junge Sängerin nicht nur ihrer außerordentlichen Stimme, sondern ebenso ihrer explosiven Bühnenpräsenz und ihrem natürlichen Charme, mit denen sie sofort den „heißen Draht" zum Publikum findet. Carolina singt unter anderem für und mit dem Babelsberger Filmorchester, den ZDF-Fernsehgarten, den Jazzclub Paris und Cassandra Steen.

Eric Papilaya - Cover Martin Luther King und Malcom X

… geboren 1978 in Oberösterreich erlangte der Sänger nach Auftritten in diversen Musikshows in Österreich (u.a. Dancing Stars) große Bekanntheit als er 2007 Österreich beim Eurovision Song Contest vertrat. Er sang dort den offiziellen Life-Ball-Song „Get a Life – Get Alive". Danach veröffentlichte er mehrere Alben als Soloartist und mit der Formation „The Rats Are Back sowie der Band „Q". Er wurde dreimal für den Amadeus Austrian Music Award nominiert und erreichte die Top Ten der österreichischen Charts. Neben Festival und Konzerttourneen spielte er beim Finale der internationalen Miss Earth Wahlen in Wien. Drei Jahre lang tourte er mit „Musical Rocks", einer Produktion von MG-Sound Vienna durch Deutschland, Österreich und die Schweiz und sang unter anderem auf der CD-Produktion des Musicals „Artus-Excalibur". Beim Fernsehsender ServusTV moderierte Papilaya von 2010 bis 2012 die Sendung „Music Nuggets". Auch danach blieb er dem Fernsehen treu und entwickelte mit „Mein Bester Song Der Welt" und „Der Glücksmoment" zwei weitere musikalische Formate in Kooperation mit Servus TV und All4Media.

Benjamin Eberling – Cover Bull Connor

… war schon mit acht Jahren Mitglied der Limburger Domsingknaben und studierte später an der Universität der Künste in Berlin. Er spielte u.a. die Titelrolle des Erwin Kannes in „Letterland", war „Der gestiefelte Straßenkater" und gewann den Ralph-Benatzky-Chansonpreis beim Bundeswettbewerb Gesang. Drei Jahre lang zählte Benjamin zum festen Ensemble der „Heißen Ecke" im Hamburger Schmidts Tivoli, weitere drei Jahre war er als Solist auf den AIDA-Schiffen unterwegs. Weitere Produktionen: „Nervensache", „Crazy for you", „Karamba", „Hairspray", „Sister Act", „Shrek", „Zorro" und „Cats". Er arbeitet als Synchronsprecher u.a. für den RBB in der Erfolgskinderserie „Die Moffels" (Panini). 2016 ging er mit dem Programm „Die Siebziger" als Solist auf die TUI Mein Schiff 1. Dann war Benjamin mit „Sister Act - das Musical" wieder als Joey auf Deutschlandtour. Zurück in der Wahlheimat Hamburg spielte er den Don in der Deutschlandpremiere des Broadway Hit „Kinky Boots".
FB Benjamin Eberling, Instagram JumpingMusicalBear. www.benjamin-eberling.de

Dominik Doll - Cover Malcom X

…wurde 1985 in Frankfurt am Main geboren und 2008 an der Stage School in Hamburg ausgebildet. Er sang im „Ham's Cabaret" in Hamburg, spielte in „Von Engeln und Dämonen" in Bremen und war als Romeo am Opernloft Hamburg zu sehen. Zwei Jahre lang war er für Galadinner mit fünf verschiedenen Musicalshows auf Deutschlandtournee und als Gesangssolist auf der „Mein Schiff 1" für Tui Cruises unterwegs. Er war in „Hairspray" zu sehen und in gleich drei verschiedenen Produktionen von „Sister Act" in Hamburg, Stuttgart und Oberhausen. 2015 begann sein Engagement in Braunschweig in der Deutschlandpremiere von „Ragtime". Es folgte „Rocky" im Palladium Theater in Stuttgart als Dipper und Apollos Manager. Am Staatstheater Kassel spielte er wieder Ragtime. Seit Januar 2017 steht er in „Der König der Löwen" unter anderem als Mufasa auf der Bühne.

Dirk Siebenmorgen - Cover Bull Connor und weitere Rollen

… entdeckte schon früh seine Leidenschaft für Gesang. Trotzdem ließ er sich zunächst zum Koch ausbilden, bevor er die Stage School in Hamburg besuchte und seine Ausbildung zum Musicaldarsteller an der European Musical Academy in Bremen abschloss. Schon während der Ausbildung war er als Statue Dionysos in „Die Schöne und das Biest", als Bunky in der Plattdeutschen Komödie „De Trooschien" und als Dschinn in „Aladin" zu sehen. Er war der Malcolm im Broadway-Musical „The Full Monty" und spielte von 2012 bis 2013 im erfolgreichsten deutschen Musical „Linie 1" gleich vier Rollen. In der Komödie „Landeier – oder Bauern suchen Frauen" übernahm er 2014 als Jungbauer Jens Jansen erstmals eine reine Schauspielrolle. 2015 tourte er als Porthos mit dem Musical „Die 3 Musketiere" und gab damit beim Musicalsommer Winzendorf auch sein österreichisches Debüt.

Künstlerisches Team

Andreas Gergen - Regie

… war von 2011 bis 2017 Operndirektor des Salzburger Landestheaters. Er inszenierte über 80 Opern, Operetten, Musicals und Schauspiele. Zu seinen wichtigsten Regie-Arbeiten zählen „I am from Austria", „Don Camillo & Peppone" und „Der Besuch der alten Dame" für die Vereinigten Bühnen Wien, „Carmen" und „Meine Stille Nacht" in der Felsenreitschule Salzburg sowie die Operette „Viktoria und ihr Husar" für die Seefestspiele Mörbisch. Er war Geschäftsführer und künstlerischer Direktor des Berliner Schlossparktheaters und wirkte bei Stage Entertainment in der Entwicklung und Umsetzung der Musicals „Der Schuh des Manitu" und „Ich war noch niemals in New York" mit. In der Dortmunder Westfalenhalle setzte er „Luther" von Michael Kunze und Dieter Falk in Szene. Von 2011 bis 2014 war er Vorstandsvorsitzender des Bundeswettbewerbs Gesang Berlin. www.andreasgergen.com

Michael Grundner – Lichtdesign

… begleitete nach seiner Ausbildung zum Lichtdesigner zahlreiche Produktionen weltweit. Seit 2012 zeichnet er für das Licht- und Videodesign aller José Carreras Gala Konzerte verantwortlich. 2019 wurde er für sein Design für „Ghost" als „Bester Lichtdesigner" ausgezeichnet. Zuletzt kreierte er das Lichtdesign für die Produktionen „Tommy", und „In 80 Tagen um die Welt" am Musiktheater Linz, „Jesus Christ Superstar" an den Vereinigten Bühnen Wien, „Tosca", „Aida" sowie „La Bohème" bei den Opernfestspielen St. Margarethen, „Catch Me If You Can" am Theater in der Josefstadt sowie an der Staatsoperette Dresden, „Matterhorn", „Tanz der Vampire" und „West Side Story" am Theater St. Gallen

sowie „Footloose" und „Hair" in Amstetten. Auch kreierte er das Lichtdesign für „Gypsy" an der Volksoper Wien, „Le Nozze Di Figaro" an der Oper Graz, „Der Freischütz" am Opernhaus Kobe in Japan, „Don Camillo & Peppone" am Theater St. Gallen und in Wien, „ Disney's Frozen in Concert" (Tournee), „Ghost" am Theater des Westens in Berlin und am Stage Operettenhaus in Hamburg sowie für die Tourneen von „Luther" und „Wahnsinn!".

Sylvia Mansel – Kostüme und Requisite

...ist Diplom-Sozialpädagogin und Theaterpädagogin. Seit 1998 führt sie Regie bei den Kindermusicals der Creativen Kirche und setzt Bühnenbilder, Kostüme und Requisiten in den Aufführungen um. 2006 schrieb sie zusammen mit dem Komponisten Hanjo Gäbler ihr erstes Kindermusical „Gospel Express" und brachte es mit 130 Kindern auf die Bühne. Die Autorin von Kindermusical-Werkstattbüchern und Regisseurin gibt als Referentin ihre Ideen und Erfahrungen an Gemeinden, Schulen und Kinderchöre weiter. Beim Pop-Oratorium „Die 10 Gebote" von Michael Kunze und Dieter Falk kam auch die Verantwortung für Kostüme und Requisite dazu. 2014 entwickelte sie in enger Zusammenarbeit mit der Regisseurin Doris Marlis die Kostüme und Requisiten für das Chormusical „Amazing Grace". Mit Regisseur Andreas Gergen arbeitete sie erstmals beim Pop-Oratorium „Luther" zusammen.

Patrick Eckerlin – Tondesign

… verfügt über knapp 30 Jahre Berufserfahrung in der Veranstaltungsbranche. Als langjähriger, selbstständiger Sound Engineer versteht er es, Events und Shows den richtigen Klang zu verleihen. Dabei arbeitet er neben Musikveranstaltungen wie dem Eurovision Song Contest und dem Echo auch für Corporate Events und die Industrie, etwa die Internationale Automobil Ausstellung (IAA). Als Produktionsleiter und Front of House-Manager der Gruppe PUR begleitet er seit fast 20 Jahren zahlreiche Auftritte und Tourneen.

Kostüme und Requisite: Sylvia Mansel
Maske: Franziska Meintrup, Lea Grossmann
Stage Monitoring: Mathias Lunau, Jeffrey Löwe
Inspizienten: Mona Dürrleder, Sonja Knabe
Produktionsmanagement: Annika Weiss, Kathleen Stork, Alina Letzel, Meike Löher
Produktionsleitung: Marcel Volkmann

Initiatoren und Geschäftsführung: Ralf Rathmann, Martin Bartelworth

Stiftung Creative Kirche
Pferdebachstraße 31, 58455 Witten
www.creative-kirche.de

Tel. 02302 – 28 222 22

STIFTUNG CREATIVE KIRCHE

DAS SPENDENPROJEKT DES CHORMUSICALS:

Wo singst Du gerne? Unter der Dusche, auf der Bühne oder beim Autofahren? Die 23-jährige Namanu aus Kenia singt vor allem bei ihrer täglichen Arbeit: dem Wasserholen. Vier Kilometer müssen Namanu und die anderen Massai Frauen ihre 20 Kilogramm schweren Wasserkanister jeden Tag schleppen. Durch den Klimawandel bleiben in Kenia die Regenfälle aus und das Wasser wird knapp. Der Gesang macht den Frauen den staubigen Weg zum Wasserloch erträglicher. Durch Singen und Klatschen verscheuchen sie auch wilde Tiere, denn die Frauen müssen das kostbare Nass stundenlang über beschwerliche Wege tragen. Deshalb fördert Brot für die Welt den Bau von Staudämmen, die das Regenwasser während der Dürreperioden dort speichern, wo es dringend gebraucht wird. Dieses Wasser sichert das Leben von Namanus junger Familie.

Sauberes Trinkwasser ist ein Menschenrecht! Das Chormusical Martin Luther King unterstützt dieses Projekt von Brot für die Welt mit einer Spendensammlung.

Spendenkonto:
Brot für die Welt | Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB
Verwendungszweck: „Gospel – Kenia“

Gospel für eine gerechtere Welt

Brot für die Welt